Paul Verlaine. Femmes.- Handeinband von Otto Herfurth

1.200,00 €

[Alençon, Veuve Félix Guy et Cie, Alencon 1902]. 19,5 x 13 cm. 71 S. Moderner Handeinband von Otto Herfurth (Daphnis Binderei) aus vollnarbigem, langgenarbtem Ziegenleder in Auberginefarbe. Die Deckel sind mit goldgeprägten Bordüren und geometrischen Ornamenten verziert; der Rücken weist einen goldgeprägten Titel sowie vergoldete Rahmenfelder auf. Vergoldete Innenkanten und Kapitalverzierungen, Vorsätze aus dekoriertem Papier sowie Goldschnitt. Der Einband ist auf dem Vorsatz signiert und dürfte aufgrund seines Stils in die zweite Hälfte der 1920er Jahre zu datieren sein, also nach dem Beitritt des Berliner Buchbinders zur Vereinigung Meister der Einbandkunst.
Der Band enthält den seltenen Nachdruck (bzw. die Fälschung) der zweiten Ausgabe dieser Gedichtsammlung des symbolistischen Dichters, die bereits wegen ihres anstößigen Inhalts verurteilt worden war. Die den Frauen als Gegenstand von Liebe und sinnlichem Vergnügen gewidmete Sammlung erschien ursprünglich 1893 bei H. Hirsch und durfte laut Vermerk „nicht in den Handel gebracht werden“ (« ne peut être mise dans le commerce »). Das vorliegende Exemplar trägt die handschriftliche Nummer 296 von 480 Exemplaren auf Van-Gelder-Papier, bei einer Gesamtauflage von 500 Exemplaren.- Vgl. Dutel, Bibliographie des ouvrages érotiques publiés clandestinement en français entre 1920 et 1970, Nr. 293, wo die Vermutung geäußert wird, dass Albert Massein der Herausgeber gewesen sein könnte.- In perfektem Erhaltungszustand.

80304